

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude und Ehre, heute hier vor Ihnen zu stehen, um eine Ausbildungsstätte zu würdigen, die sich durch ein außergewöhnliches Engagement im Bereich der Ausbildung junger Menschen mit Migrationshintergrund hervorgetan hat.

Blicken wir auf die Zahlen der Einrichtung im Jahr 2023, sehen wir Beeindruckendes: Nämlich 282 Auszubildende und 50 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Doch es sind nicht nur die Zahlen, die beeindrucken. Es ist der Weg, den die Ausbildungsstätte geht. Worüber ich hier spreche, ist eine Schule, die nicht nur Auszubildende begrüßt, sondern in besonderem Maß fördert und unterstützt, vor allem wenn sie eine Migrationsgeschichte haben.

Diese Schule geht weit über das Übliche hinaus, um junge Menschen mit Migrationsgeschichte zur Bewerbung zu ermutigen – durch gezielte Maßnahmen auf Berufsmessen, in den sozialen Medien und durch Außenwerbung haben sie eine Plattform geschaffen, auf der Talente erkannt und gefördert werden. Doch das ist nicht alles. Die Unterstützung hört bei der Bewerbung nicht auf, sondern fängt gerade erst an.

Durch außerordentliche integrationsfördernde Maßnahmen und die Schaffung eines Ausbildungsplatzes, der für viele fast schon zu einem zu Hause wird. Dies beinhaltet auch die Bereitstellung von Plätzen im Wohnheim und die Absicherung einer ärztlichen Versorgung, um für das Wohlergehen von Auszubildenden zu sorgen.

Und da ist noch etwas, das mich ganz besonders überzeugt hat: Ein Buddy-Programm unterstützt bei der sprachlichen Stabilität. Sprache ist der Schlüssel zur Integration und auch zum Gelingen einer Ausbildung. Wenn hier eine Auszubildende, ein Auszubildender jemand an der Seite hat, der unterstützt und das auf einer guten persönlichen Ebene, dann ebnet das den Weg zu einer erfolgreichen Ausbildung.

Zudem wird jungen Menschen Hilfe bei der Vorbereitung zur Ausbildung, bei der Zeugnisanerkennung, bei der Suche nach einem Hausarzt und einer Wohnung angeboten. Das alles gelingt, weil die Ausbildungsstätte, über die ich hier rede, nicht nur eine Schule, sondern ein ganzes Netzwerk ist, das jungen Menschen mit Migrationsgeschichte den Weg in eine erfolgreiche Zukunft bahnt.

Schon jetzt vielen Dank dafür, dass Sie durch all diese Maßnahmen dazu beitragen, Türen zu öffnen. Sie schaffen nach Beendigung der Ausbildung selbstbewusste, integrierte Mitglieder unserer Gesellschaft und erhalten deshalb völlig zurecht den Brandenburgischen Ausbildungspreis. Großen Applaus für die **Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e.V. Eisenhüttenstadt**.

Laudator(in): Dr. Doris Lemmermeier, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg